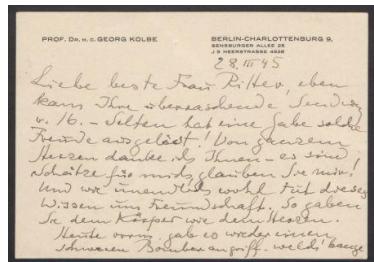


## Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Annemarie Ritter
Datierung	28.03.1945
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015
Inventarnummer	GK.613.6_002
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3379313
Rechte	Public Domain Mark 1.0

## Transkription

(Prof. Dr. h. c. Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, 10992 Berlin-Charlottenburg)

28.III 45

Liebe verehrte Frau Ritter, eben kam Ihre überraschende Sendung v. 16. – Selten hat eine Gabe solche Freude ausgelöst! Von ganzem Herzen danke ich Ihnen – es sind Schätze für mich, glauben Sie mir!

Und wie unendlich wohl tut dieses Wissen um Freundschaft. So geben Sie dem Körper wie dem Herzen.

Heute vorm. gab es wieder einen schweren Bombenangriff – Welch' bange

Seite 2

Stunden sind das. Die abendlichen Angriffe der schnellen Kampfflieger erwarten wir wie den Untergang der Sonne – schon 6 Wochen täglich! Auch dies muss eines Tages enden. Falls B.[Berlin] belagert wird, habe ich eine Unterkunft im Maidenlager

bei ~~Beelitz~~ Belzig i. d. Mark zugewiesen  
bekommen, denn die Wohnstätten  
des äusseren Ringes würden geräumt  
werden. Grässliche Vorstellung! Hoffen  
wir auf gnädigen Ausgang. Die Augen-  
operation ist nochmals vertagt worden.

Mit innigen Grüßen getreu  
Ihr stets dankbarer G.K

[Einfügung li. Rand]  
Bitte um die Rufnummer!